

Gütersloh, Oktober 2012

9. Meisterklasse NEUE STIMMEN 22. - 26.10.2012

Kurzbiografien Sänger

Dominic Armstrong, USA, Tenor, *1979



Dominic studierte an der Juilliard School in New York und am Curtis Institute in Philadelphia. Beide Studiengänge schloss er mit dem Master ab. 2009 trat er am Chicago Opera Theater mit der Titelpartie in *La clemenza di Tito* auf. In der Spielzeit 2009/10 war er beim Wexford Festival und an der Deutschen Oper Berlin zu sehen. Kurz darauf debütierte er an der New York City Opera. Dort sang er den Franco in Bernsteins *A Quiet Place*. Im Januar 2011 trat er in Hong Kong als Nemorino in *L'elisir d'amore* auf. 2012 wird Dominic an der Opera Memphis als Eisenstein in Strauss' *Die Fledermaus* zu hören sein. Dominic gewann 2009 beim The Liederkrantz Competition in der Gattung Lied den 1. Preis.

Frederik Baldus, Deutschland, Bariton, *1980



Frederik Baldus begann sein Gesangsstudium 2003 an der Musikhochschule Freiburg und schloss dies mit Diplom 2009 bei Prof. Angela Nick ab. Weiterführende Studien konnte der Bariton bei Prof. Konrad Jarrot an der Robert-Schumann Hochschule Düsseldorf mit dem Konzertexamen beenden. Bereits während seines Studiums gastierte er an zahlreichen Theatern. Zuletzt war er als Gralsritter bei den Tiroler Festspielen Erl unter Gustav Kuhn zu sehen. Im Konzertfach debütierte er 2007 im Palacio de Bellas Artes Mexico als Solist in Beethovens *9. Symphonie*. Frederik Baldus ist Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes und Preisträger der Kammeroper Schloss Rheinsberg. Hier war er 2010 als Leporello in Mozarts *Don Giovanni* zu sehen. Weitere Mozartpartien wie Papageno aus *Die Zauberflöte*, der Graf aus *Le Nozze die Figaro* und Guglielmo aus *Così fan tutte* gehören ebenso zu seinem vielseitigen Repertoire wie die Wagnerpartien Steuer-

mann aus *Tristan und Isolde*, Heerrufer aus *Lohengrin* und Marullo aus Verdis *Rigoletto*. Frederik Baldus war zudem bereits als Solist in Konzerten mit *Carmina Burana*, Haydns Schöpfung, Bachs *Weihnachtsoratorium*, *Johannespassion*, *h-moll Messe*, Rossinis *Petite Messe Solennelle* und dem Brahms-Requiem zu hören.

Guadalupe Barrientos, Argentinien, Mezzosopran, *1986



Mit sechs Jahren begann Guadalupe ihre Gesangsausbildung im Kinderchor des Teatro Colón in Buenos Aires. Von 2005 bis 2008 studierte sie Gesang am Instituto Superior de Arte des Teatro Colón. Ihr Solodebüt erfolgte 2007. Sie sammelte Bühnenerfahrung als Maddalena in *Rigoletto*, Cherubino in *Le nozze di Figaro*, Dorabella in *Così fan tutte*, Adalgisa in *Norma* sowie als Olga in *Eugen Onegin*. Von 2009 bis 2010 war sie Mitglied des Opernstudios am Teatro Argentino de la Plata, dem zweitwichtigsten Opernhaus in Argentinien. 2011 stand sie in Montevideo, Bahia Blanca und Bogota auf der Bühne; 2012 kann man Guadalupe am Teatro Argentino de la Plata als Charlotte in *Werther* erleben.

Leonard Bernad, Rumänien, Bass, *1987



Leonard studierte von 2006 bis 2011 an der National University of Music in Bukarest. Während seiner Ausbildungszeit war er in Rollen wie Don Giovanni und Papageno, als Don Pasquale und Dulcamara zu hören. Nach dem Studienabschluss debütierte Leonard an der Nationaloper von Bukarest in der Rolle von Canciano in Wolf-Ferraris *I quattro rusteghi*. Seit Juni 2011 ist er Mitglied im Centre de Perfeccionamiento Plácido Domingo am Palau de les Arts Reina Sofia in Valencia. Im Juli 2011 war er im Rahmen der 100-Jahr-Feier in Gedenken an G. C. Menottis Geburtstag als Commissario di Polizia in Menottis Oper *Amelia Goes to the Ball* unter der musikalischen Leitung von Plácido Domingo am Palau de les Arts Reina Sofia zu hören.

Maria Celeng, Slowakei, Lyrischer Sopran, *1988



Maria begann ihre Gesangsausbildung im Alter von 15 Jahren in Budapest. Dort besuchte sie das Béla-Bartók-Konservatorium, anschließend studierte sie bis 2010 an der Franz-Liszt-Musikakademie. Heute wird Maria an der Hochschule für Musik und Theater München von Prof. Gabriele Fuchs ausgebildet. Während des Studiums in Ungarn wirkte Maria in verschiedenen Opernproduktionen mit. Beim Opernfestival Miskolc stand sie als Sandrina in Haydns *L'infedelta delusa* und als Zweite Hexe in Purcells *Dido and Aeneas* auf der Bühne. Im Kunstpalast Budapest sang sie die Rolle der Giannetta in *L'elisir d'amore*. 2010 erhielt Maria beim Francisco Viñas Contest in Barcelona einen Sonderpreis. 2011 belegte sie im Gesangswettbewerb NEUE STIMMEN den 6. Platz. Maria ist jetzt Stipendiatin des Young Singers Project der Credit Suisse in Salzburg.

Xu Chu, China, Sopran, *1988



Xu Chu wurde in Harbin geboren, der Hauptstadt der Provinz Heilongjiang im Nordosten Chinas. Gesangsunterricht erhielt sie bereits in ihrer Schulzeit. Nach dem Schulabschluss wurde sie am China Conservatory of Music in Peking aufgenommen und studiert seitdem bei Professorin Zhao Jing, die Xu Chu auf die NEUEN STIMMEN aufmerksam machte. Erste Bühnenerfahrung sammelte sie als Elisa in Mozarts *Il re pastore*. Im Juni 2011 stand sie an ihrer Hochschule als Königin der Nacht auf der Bühne. Xu Chu war sehr glücklich über ihre Qualifikation zur Endrunde. Sie möchte ihrem Traum, Opersängerin zu werden, näher kommen. Die Teilnahme am diesjährigen Meisterkurs kann sicherlich ein weiteres Stückchen dazu beitragen.

Paulina Gonzalez Melgarejo, Chile, Lyrischer Sopran, *1985



Die chilenische, lyrische Sopranistin studierte von 2003 bis 2010 an der Universität Chile in Santiago de Chile. Am Teatro Municipal in Santiago de Chile sammelte Paulina erste Bühnenerfahrung. Sie war dort in verschiedenen Rollen zu sehen, unter anderem sang sie die Pamina in Mozarts *Die Zauberflöte*, die Suor Dolcina in Puccinis *Suor Angelica* und die Rolle der Annina in Verdis *La Traviata*. 2009 war Paulina zum ersten Mal in Deutschland; sie erzielte beim Wettbewerb *Competizione dell'opera* in Dresden den 2. Preis. Bei NEUE STIMMEN 2011 erreichte sie das Semifinale.

Sofie Elkjaer Jensen, Dänemark, Lyrischer Sopran, *1985



Sofie studierte von 2005 bis 2008 am Königlich Dänischen Musikkonservatorium und von 2008 bis 2011 an der Opern Akademie des Dänischen Staatstheaters in Kopenhagen. Dort war sie die erste dänische Sopranistin seit sieben Jahren. Ihr Bühnendebüt am Dänischen Staatstheater Kopenhagen gab sie 2010 als Papagena in Mozarts *Die Zauberflöte*. Im selben Zeitraum trat Sofie dort auch als Blanche in Poulencs *Dialogues des Carmélites* auf. 2011 sang sie am selben Haus die Partie der Drusilla in Monteverdis *L'incoronazione di Poppea*. Sofie gewann zahlreiche Preise bei dänischen Wettbewerben; so stand sie beispielweise 2011 im Semifinale des Kammermusikwettbewerbs des Dänischen Rundfunks.

Svetlana Kotina, Russland, Mezzosopran, *1981



Die Mezzosopranistin Svetlana Kotina begann ihre musikalische Ausbildung frühzeitig mit intensivem Klavierunterricht. Sie studierte Gesang am Gnesin-Institut Moskau und wurde 2005 ins Galina Vishnevskaya Opera Centre aufgenommen, wo sie bis 2007 verblieb. Dort erfolgten ihre ersten Opernauftritte in Rollen wie Arsace in *Semiramide*, Angelina in *Cenerentola*, Maddalena in *Rigoletto*, Olga in *Evgeny Onegin*, Rosina in *Barbiere di Siviglia* und Amneris in *Aida*. Weitere Engagements brachten sie nach Georgien und Mazedonien. Unter der Leitung von Kent Nagano sang sie in einer konzertanten Aufführung die Sigrune in *Wagners Walküre* in der Moskauer Tschaikowsky Konzerthalle. Zuletzt debütierte sie in der Rolle der Lyubasha aus *Tzarskaia nevesta* von *N.Rimskij – Korsakow* im Alexander Pushkin Opernhaus in Nizhny Nowgorod. Kürzlich sang sie *Mahlers Lied von der Erde* in Toblach. Im Winter 2012 wird sie im Opernhaus Erl unter der Leitung von Maestro Gustav Kuhn die Fenena in *Nabucco* singen sowie konzertant in *Herzog Blaubarts Burg* von Bartok die Rolle der Judith.

Jaquelina Livieri, Argentinien, Koloratursopran, *1986



Jaquelina wurde in Rosario, Argentinien, geboren. Im Alter von 12 Jahren begann sie mit Klavier- und Gesangsunterricht. Seit 2009 studiert sie in Buenos Aires am Instituto Superior de Arte des Teatro Colón. Jaquelina hat an Gesangswettbewerben in Argentinien, Peru und Italien teilgenommen und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. In diesem Jahr gewann sie den ersten Preis beim internationalen Opernwettbewerb Laguna Mágica in San Pedro de la Paz in Chile und ging als Semifinalistin aus dem internationalen Hans-Gabor-Belvedere Wettbewerb in Wien hervor. Auf der Bühne hat sie die Frasquita in *Carmen*, die Pamina in *Die Zauberflöte* und die Adina in *L'elisir d'amore* gesungen. Im vergangenen Jahr war Jaquelina an der Opera de Rosario in Argentinien engagiert. Zudem hatte sie ihr Debüt am Teatro Colón. Dort sang sie die Papagena in *Die Zauberflöte*. In diesem Jahr sang sie unter anderem als Susanna in Mozarts *Die Hochzeit des Figaro*.

Oded Reich, Israel, Bariton, *1985



Oded studierte an der Musik Akademie in Jerusalem. Seit seinem Studium ist er Mitglied beim Israeli Meitar Opernstudio des Opernhauses in Tel Aviv. Sein Repertoire beinhaltet den Vater in *Hänsel und Gretel*, Figaro in *Die Hochzeit des Figaro*, Frank in *Die Fledermaus* sowie weitere bedeutende Rollen. Oded debütierte unter anderem mit dem Haifa Symphony Orchestra und dem Israel-Philharmonic-Orchestra. Zudem wirkte er als Solist insbesondere mit dem Jerusalem-Symphony-Orchestra und dem israelischen Kammerorchester. 2002 gründete er das „Profeti della Quinta-Ensemble“. Das Männerstimmen-Ensemble, welches Musik der Renaissance und Frühbarock aufführt, tritt in ganz Europa auf und nahm bereits zwei CD's auf. Oded's Konzertrepertoire als Solist beinhaltet unter anderem Bach's h-moll Messe, Magnificat sowie auch Jesus in der Matthäus-Passion. Er sang in vielen Meisterkursen von bekannten Sängerpersönlichkeiten. Kürzlich nahm Oded am Meisterkurs mit Thomas Hampson am *International Vocal Arts Institute* in Tel Aviv teil.

Grigory Shkarupa, Russland, Bass, *1989



Sieben Jahre lang besuchte Grigory die Glinka Chorakademie in St. Petersburg, 2007 begann er sein Studium in den Fächern Gesang, Dirigat und Chormusik am Staatlichen Konservatorium für Musik in St. Petersburg. Dort stand er unter anderem in *Carmen* als Zuniga und im *Parsifal* als Gurnemanz auf der Bühne. Bereits im Alter von 19 Jahren gab er sein Debüt am Mariinski Theater in St. Petersburg und konnte in vielen Rollen weitere Bühnenerfahrung sammeln. Er begleitete das Theater auf Tournée nach Spanien, Israel, Deutschland und Litauen. Grigory ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. Seit 2010 ist er Mitglied im Opernstudio des Bolschoi Theaters in Moskau.

Joe Tsuchizaki, Japan, Tenor, *1977



Der japanische Tenor Joe Tsuchizaki studierte an der Tokyo University of Arts und schloss sein Gesangsstudium mit dem Magistergrad ab. Schon während seines Studiums trat der junge Tenor als festes Ensemblemitglied des Saito Kinen Festivals in Matsumoto auf und debütierte regelmäßig mit dem Tokyo Symphony Orchester sowie mit dem Tokyo Philharmonie Orchester. Im Jahre 2006 gewann er den 1. Preis beim Wettbewerb für Japanische Lieder und ging als Finalist und Preisträger zahlreicher Musikwettbewerbe in Japan hervor. 2008 war er in der Ozawa Seiji Omgakujuku Opera in *Die Fledermaus* zu hören und singt seither auch am Tokyo National Opera Theater. Ein Stipendium der japanischen Regierung brachte ihn nach Wien, wo Joe weitere Studien aufnahm. Zudem debütierte der Tenor in der Seoul International Opera als *Tamino* in *Die Zauberflöte* und war 2011 sowie 2012 bei den Tiroler Festspiele Erl in zahlreichen Wagner-Opern zu hören. Im Konzertsektor sang Joe Tsuchizaki unter anderem in Beethovens *Symphonie Nr.9*, Mendelssohns *Symphonie Nr.2* und Haydns *Die Jahreszeiten*. Weiterhin umfasst sein Repertoire Rollen wie den *Ferrando* aus *Così fan tutte*, *Ottavio* in *Don Giovanni*, *Fenton* aus *Die lustigen Weiber von Windsor*, *Camille* aus *Die lustige Witwe*, *Alfredo* aus *La Traviata*, *Jose* aus *Carmen*.

Xiahou Jinxu, China, Tenor, *1990



Xiahou Jinxu wurde in Zibo in der Provinz Shandong im Osten Chinas geboren. Seit 2008 studiert er am Central Conservatory of Music in Peking bei Professor Wang Xianlin. Erste Bühnenerfahrung sammelte Xiahou Jinxu in der Rolle des Basilio in Mozarts *Le nozze di Figaro*. Im Dezember 2009 sang er die Partie des Triquet in Tschaikowskis *Eugen Onegin* am Tianqiao Opera House in Peking. Bei seinem ersten Besuch in Europa 2010 trat Xiahou Jinxu auf Einladung des Verein Opera bei der jährlichen CLASSIC NIGHT in Zürich auf. Im Wettbewerb NEUE STIMMEN 2011 erreichte der Youngster der Endrundenteilnehmer den 3. Platz. Von dem Direktor der Wiener Staatsoper und Jurypräsidenten von NEUE STIMMEN Dominique Meyer bekam er ein Stipendium angeboten, das er 2013 an diesem weltweit renommierten Opernhaus antreten wird.